

PRESSEMITTEILUNG



War Gutenberg der erste Druckingenieur?

Druckhistoriker tagen öffentlich im Gutenberg-Museum

Mainz. Der Internationale Arbeitskreis für Druck- und Mediengeschichte (IADM) wurde 1983 in Wolfenbüttel gegründet. Auf Einladung von Dr. Annette Ludwig, Direktorin des Gutenberg-Museums und Vorstandsmitglied des Arbeitskreises, tagt er vom 1. bis 3. November 2018 im Weltmuseum der Druckkunst.

Anlass ist nicht nur der 550. Todestag Gutenbergs, sondern die aktuelle Sonderausstellung „Ohne Zweifel Gutenberg?“, die sich erstmals tiefergehend mit der Gegenüberstellung der Erfindung des Buchdrucks in Europa und Asien beschäftigt. Diese interessante Präsentation neuer Fragestellungen „hat letztlich den Ausschlag gegeben“, so der Vorsitzende des IADM, Dr. Harry Neß, sich im Rahmen der Jahrestagung verstärkt mit „der technologischen Innovationsgeschichte von Gutenbergs Erfindungen auseinanderzusetzen“. Gutenbergs Werkstatt muss man sich heute als „ein Forschungslabor des 15. Jahrhunderts vorstellen“, in dem unterschiedlich qualifizierte Menschen mit Farbe, Papier, Druckpressenkonstruktionen, Metall, Schrift und vielem mehr experimentierten, erläutert der IADM. So lautet dann auch das „über die Wirkungsgeschichte von Gutenberg hinausgehende Konferenzthema“: „Johannes Gutenberg – der erste Ingenieur der Drucktechnik. Neue Fragen und innovative Antworten zur Realisierung des Buchdrucks“.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Dr. Annette Ludwig und der externe Ausstellungskurator, Dr. Volker Benad-Wagenhoff erläutern diese Aspekte bei einer Führung durch die Sonderausstellung zur Konferenzeröffnung am 1. November, 16.30 Uhr. Dem folgen an den beiden folgenden Tagen Vorträge ausgewiesener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu technisch-historischen Aspekten (Programm siehe www.arbeitskreis-druckgeschichte.de)

Bereits zum vierten Mal seit seinem Bestehen tagt der IADM im Gutenberg-Museum. Das Besondere an der diesjährigen Jahrestagung im Gutenbergjahr 2018 ist, dass der Arbeitskreis die Konferenz als offene Tagung konzipiert hat und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme einlädt. Der IADM möchte, wie Neß und Ludwig betonen, in der Region deutlich machen, welchen Schatz das Land Rheinland-Pfalz mit dem Gutenberg-Museum beheimatet.

Wer an der gesamten Konferenz teilnehmen will, bezahlt, mit Ausnahme von Auszubildenden, Schülern und Studenten, 80 Euro.

Weitere Informationen unter www.arbeitskreis-druckgeschichte.de.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40,
E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 26 79,
E-Mail: martina.illner@stadt-mainz.de

Mainz, den 26.10.2018

Dr. Annette Ludwig
Direktorin